

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes

- Ingolstadt-Piusviertel
- Ingolstadt-Etting
- Stammham
- Appertshofen
- Westerhofen
- Wettstetten
- Echenzell



Oktober | November 2019





Lieder des Monats

Oktober: „Gott des Himmels und der Erden“ (EG 445)

Heinrich Albert ein Komponist und Liederdichter der Barockzeit schuf dieses Morgenlied Anfang des 17. Jahrhunderts. Es scheint sehr schnell weite und anhaltende Beliebtheit erlangt zu haben. 1861 schrieb der Theologe Karl Cosack: „Seit zweihundert Jahren mag wohl schwerlich auch nur ein einziger Tag die Erde begrüßt haben, dem nicht hin und her in deutschen Landen mit Alberti's Lied begegnet worden wäre.“ Und ich gebe zu, dass auch mir es immer wieder einmal spontan in den Sinn kommt. Natürlich liegt das auch daran, dass mir die Melodie gefällt. Vor allem aber empfinde ich die „gut lutherisch

christliche“ Grundstimmung des Textes als tröstlich.

Der Choral beginnt mit einem „Guten Morgen“ an Gott (Vers 1) und mit dem Dank für die Bewahrung in der Nacht (Vers 2) und er schließt mit der Bitte um Bewahrung auch am Ende des Lebens (Vers 7). „Gut lutherisch“ nenne ich den Text, weil Albert im Mittelteil des Liedes weitgehend Luthers Morgensegen folgt und ihn mit eigenen theologischen Motiven anreichert. – Ein gehaltvolles und schön vertontes Gebet. Wer den Text aufmerksam liest oder singt, der findet einige Gedanken, denen es sich nachzugehen lohnt!

November: „Such, wer da will, ein ander Ziel“ (EG 346)

Den Text des Liedes schuf Georg Weis- sel 1623 aus Anlass seiner Einführung als Pfarrer in Königsberg. Bereits für den vorhergehenden Sonntag hatte er zur Einweihung der damals neuerrich- teten Altrossgärtner Kirche den – bis heute viel gesungenen und in fast allen evangelischen Gesangbüchern enthaltenen Choral – „*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit*“ geschrieben. In beiden Fällen verwendete Weis- sel eine ältere schon bekannte Melodie und unterlegt sie mit einem neuen Text.

In seinem Lied zur Einführung stellt Weis- sel der Gemeinde – und sicher auch sich selbst – Gott als treuen Begleiter und Jesus Christus als Mut machenden Heiland vor Augen. Die Wortwahl und die Redewendungen mögen uns teilweise altertümlich vorkommen. Inhaltlich hat sich nichts geändert. Unser Glaube wird immer wieder kräftig getestet, nicht nur durch persönliche „Schicksalsschläge“,

sondern beinahe jedesmal, wenn wir die Nachrichten hören.

Aber das ist nichts Neues. So klagt z.B. auch der Verfasser des 73. Psalms darüber, wie gut es denen geht, die sich über Recht und Gerechtigkeit hinwegsetzen und wie ihnen die Mas- se dabei noch zujubelt. Er klagt bis er sich selbst wieder zur Ordnung ruft: „Dennoch bleibe ich stets an dir... Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.“

Psalm 73,23.25

Vielleicht ist Ihnen noch in Erinne- rung, dass einem im Neuen Tes- tament immer wieder einmal die Aufforderung „Tut Buße!“ begegnet. Das griechische Wort, das Luther so übersetzt hat, könnte man wörtlicher auch folgendermaßen wiedergeben: „Ändert eure Denkrichtung!“

Viel Freude mit unseren beiden Liedern des Monats!

Ihr Markus Herrgen



Foto: Reingard Eberhard

Gottesdienst am Erntedankfest – 10.00 Uhr St. Johanneskirche

Es ist schön sich zu bedanken. Es ist schön sich bei Gott zu bedanken für alles, was wir im Leben bekommen.

Dieses Jahr möchten wir uns auch bedanken, weil Jugendliche sich auf den Weg machen, um über ihre Beziehung zu Gott nachzudenken, und im Frühjahr dann ihr selbständiges Ja zu Gott und zur Gemeinschaft zu sagen.

Um allen Gemeindegliedern die Möglichkeit zu geben, sie kennenzulernen,

lädt der Kirchenvorstand zum Gottesdienst am **6. Oktober um 10.00 Uhr** in der St. Johanneskirche ein.

In der Jakobuskirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Der Gottesdienst für Große und Kleine mit Abendmahl wird gestaltet von Pfarrerin Briante mit Team, mit Beiträgen der Kinder und der Konfis. Anschließend ist die Möglichkeit beim gemeinsamen Imbiss sich miteinander zu unterhalten.

Ökumene rund um die Bibel – im gemeinsamen Lesen und Hören

Im kommenden Jahr wird die Landesgartenschau in Ingolstadt stattfinden. Viele Kubikmeter Erde wurden dafür schon bewegt, eine neue Fußgängerbrücke vom Piusviertel in das Ausstellungsgelände errichtet, Wasserläufe angelegt und die ersten Pflanzen gesetzt. Wir haben uns ein wenig davon für unseren Bibelabend inspirieren lassen und werden deshalb in diesem Jahr das

Thema „Pflanzen“ aufgreifen. Gemeinsam mit den Geschwistern unserer Nachbar-Pfarrei St. Pius laden wir ein für **Sonntag, 10. November nach St. Johannes** ein. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Im gemeinschaftlichen Hören biblischer Texte und im Gespräch bei Essen und Trinken werden wir unseren Glauben bedenken und fröhlich feiern.

Hallo Kinder!

Am 20. November ist es wieder soweit! Wir laden euch Grundschulkinder aus allen Teilen unserer Kirchengemeinde zum Kinderbibeltag in das Gemeindezentrum St. Johannes in der Ettinger Straße ein.

Am Buß- und Betttag beginnt er dieses Jahr um 9.00 Uhr. Wir wollen mit euch singen – spielen – basteln – essen. Anmeldungen erhaltet ihr rechtzeitig in der Schule. Wir freuen uns schon auf euch.

Euer Kinderbibeltag-Team

Erst Mesner, dann Lektor, nun Prädikant

Heutzutage ist es nicht selbstverständlich, dass sich jemand ehrenamtlich engagiert; schon garnicht, wenn er dafür erst noch eine intensive Ausbildung absolvieren muss. Im Frühjahr 2018 konnten wir Stephan Strohmeyer nach bestandener Prüfung als Lektor unserer Gemeinde einführen. Nun – etwa

eineinhalb Jahre später – dürfen wir ihn als Prädikanten begrüßen. Bereits im Juli hat er seinen Prüfungsgottesdienst nebst dem anschließenden Gespräch bestanden.

Wir gratulieren Herrn Strohmeyer von Herzen und danken ihm für seinen Dienst in unserer Gemeinde!



Stephan Strohmeyer (links) und Markus Herrgen freuen sich über die erfolgreiche Prüfung.

Foto: Martina Risch

Kirchliche Fremdwörter

Prädikant/Prädikantin: Der Begriff kommt aus dem Lateinischen und bedeutet zunächst einfach „Prediger“. Im Speziellen wird er in unserer Kirche jedoch für Menschen verwendet, die zwar nicht Theologie studiert und die Ausbildung eines Pfarrers/ einer Pfarrerin absolviert haben, die aber in Kursen, die unsere Kirche eingerichtet hat, theologisch und gottesdienstlich geschult wurden und nach erfolgreichem Abschluss dieser Ausbildung offiziell dazu beauftragt wurden, eigenständig Gottesdienste zu leiten und ihre Predigten selbst vorzubereiten.

- Ansprechpartner -

Pfarramt:

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt
Telefon 0841 81398 | Fax: 0841 41415

Sekretärin: Renate Schneider

Bürozeiten: Mo., Di., Mi. und

Fr. 8 - 11 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

Email: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de

Pfarrer Markus Herrgen

(Verantwortlicher im Sinne des Presserechts)

Tel.: 0841 81398

Pfarrerin Eliana Briante

Tel.: 08458 3976523 | Mobil: 0162 9383183

Kindergarten:

Ettinger Str. 47 | 85057 Ingolstadt

Tel.: 0841 86434 | Leiterin: Marianne Röhrig

Spendenkonto: Sparkasse Ingolstadt

IBAN: DE77 7215 0000 0000 0611 27

Layout und Produktion:

Inge Mayer Grafik & Werbung

Tel.: 0841 4567766

Email: ingemayer@t-online.de

Für weitere oder aktuellere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage:



www.johannes-ingolstadt.de



Foto: Nikolaikirche Leipzig. (wikimedia Appaloosa)

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr jährt sich der Mauerfall zum dreißigsten Mal. Es wird in diesen Wochen und Monaten viel darüber gesprochen, es wird daran erinnert, welche besonderen Ereignisse und Situationen das Ende des DDR-Regimes und damit auch des Ost-West-Konflikts ermöglicht haben.

Ein wesentlicher Faktor dabei war das Gebet. Schon zu Beginn der 80er Jahre trafen sich Christen aus Angst vor einer weiteren militärischen Aufrüstung zu montäglichen Friedensgebeten in der Leipziger Nikolaikirche. Ab Mai 1989 blockierte die Polizei die Zufahrtsstraßen und Montag für Montag wurden Menschen verhaftet, die an den Friedensgebeten teilgenommen hatten. Welchen Mut die Menschen hatten! Würde man festgenommen werden? Was passiert dann mit der Familie? Und trotzdem wagten sich jede Woche immer mehr Menschen zur Nikolaikirche. Am 9. Oktober waren es mehr als 70.000 Menschen, die sich auch nicht durch die Gegenwart von 8.000 Angehörigen der Polizei und der Armee aufhalten ließen, weiter für ein offenes Land zu beten. Tatsächlich verlief dieser Demonstrationstag ohne jegliche Gewaltanwendung. Ein Mitglied des Zentralkomitees der SED sagte rückblickend: „Wir waren auf alles vorbereitet. Nur nicht auf Kerzen und Gebete.“

Wenn wir nun, 30 Jahre nach dem Mauerfall, an diese Ereignisse zurückdenken und uns an die Kraft des Gebetes erinnern, so kann dies uns ermutigen, die Herausforderungen der heutigen Zeit im Vertrauen auf die Hilfe Gottes anzugehen.



Ihre Claudia Straßburg

Alle Welt redet nur vom Klimawandel. Genau da liegt das Problem.

Der Klimawandel betrifft uns alle. Aber nur darüber reden ändert nichts, wir müssen schnellstens etwas dagegen unternehmen. Damit die Folgen für die Ärmsten der Armen, aber auch für die zukünftigen Generationen nicht noch verheerender werden und jeder Mensch ein Leben in Würde führen kann.

brot-fuer-die-welt.de/themen/klimawandel



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



Veranstaltungen

Es treffen sich regelmäßig

Posaunenchor-Probe:

14-tägig donnerstags, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum;

Näheres über das Pfarramtsbüro

Versammlung der Deutschen aus

Russland: sonntags, 13.00 Uhr im Gemeindezentrum

Hausbibelkreis:

14-tägig montags, 20.00 Uhr

Näheres über das Pfarramtsbüro

Singbrunnen:

14.10., 11.11. und 25.11., jeweils um 19.30 Uhr in der Jakobuskirche

Senioren

Senioren-Club: Montag, 14.10. und

04.11., jeweils 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Johannes

Evangelischer Mittwochs-Treff:

Mittwoch, 16.10., um 15.00 Uhr, kath. Pfarrstadl, Etting

Andacht in der Tagespflege Wett-

stetten: Dienstag, 26.11., 11.00 Uhr



Kirchenkaffee

Sonntag, 20.10. und 10.11., jeweils nach dem Gottesdienst in der Jakobuskirche

Kinder

Ökum. Kinderkirche Wettstetten:

Dienstag, 22.10., 16.30 Uhr, kath. Pfarrheim Wettstetten und Dienstag, 26.11., 16.30 Uhr, Jakobuskirche

Familiengottesdienst: Sonntag, 06.10.,

10.00 Uhr, St. Johannes, Gottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl zum

Erntedankfest und Einführung der Konfirmanden, Pfarrerin Briante und Team

Kindergottesdienst: Sonntag, 20.10. und

10.11., 10.30 Uhr, Jakobuskirche, jeweils parallel zum Hauptgottesdienst

Kinderbibeltag: Mittwoch, 20.11.,

9.00 – 14.00 Uhr,

Gemeindezentrum St. Johannes

Jugend

Jugendtreffpunkt in St. Johannes:

Für Informationen bitte im Pfarramt nachfragen.

Jugendtreffpunkt in der Jakobus-

kirche: Für Informationen bitte im Pfarramt nachfragen.

Konfirmandenvorstellung: Sonntag,

06.10., 10.00 Uhr, St. Johannes, Gottesdienst für Groß und Klein mit Abendmahl zum

Erntedankfest und Einführung der Konfirmanden, Pfarrerin Briante und Team

TOTENGEDENKEN – evangelisch und ökumenisch

Traditionell gedenken evangelische Christen ihrer Verstorbenen am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Auch in unserer Gemeinde werden wir dies in den Gottesdiensten am Sonntag 24. November in beiden Kirchen tun.

Daneben findet aber schon seit Jahren am Allerheiligentag ein ökumenischer Gang über den Ingolstädter Nordfriedhof statt; gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern von St. Pius.

Der Friedhofsgang beginnt am 1. November um 13.30 Uhr in der Aussegnungshalle.

